

IN MEMORIAM  
P. VENANTIUS WILLEKE OFM

*Am 1. April verstarb in Olinda (Brasilien) der verdiente Erforscher der Franziskanermissionen Brasiliens, P. VENANTIUS WILLEKE. Der Verewigte war am 28. Mai 1906 zu Lüchtringen in Westfalen geboren, ging bald nach seinem Eintritt in den Franziskanerorden nach Brasilien, wo er über 50 Jahre lang eine gesegnete Tätigkeit ausübte. Während der ersten 25 Priesterjahre wirkte er als Missionar und Pfarrer im Nordosten Brasiliens. Eine Ausnahme bildeten die Kriegsjahre 1940—44, wo den Deutschen die öffentliche Arbeit schwer gemacht wurde. Aber gerade diese Jahre wurden für seine spätere Laufbahn entscheidend. Als Leiter eines kleinen Verlages entdeckte P. WILLEKE seine schriftstellerischen Fähigkeiten und versorgte die lokale und später auch die deutsche Kirchenpresse mit zahlreichen Veröffentlichungen. 1958 wurde er sogar als Leiter der Presseabteilung der Brasilianischen Religionskonferenz nach Rio de Janeiro berufen, wo er nicht nur mit Schriftstellern und Verlegern Kontakt aufnahm, sondern auch im Interesse der brasilianischen Presse mehrere Studienfahrten nach Europa machte, die ihm entscheidende Anstöße zum eigentlichen wissenschaftlichen Arbeiten gaben. So erschienen seit 1958 die ersten Arbeiten in Fachzeitschriften. 1963 wurde er für die historische Forschung freigestellt, zunächst im Nordosten, wo er im Geschichtsinstitut zu Recife ein geschätzter Mitarbeiter wurde. Als er 1967 zur Zentrale für Franziskanische Ordensgeschichte in Rio de Janeiro übersiedelte, begann die fruchtbarste Zeit seiner wissenschaftlichen Tätigkeit. Wir verdanken ihm die Editionen der Werke eines ANTONIO DE S. MARIA JABOATAO und VINCENTE DO SALVADOR. Von seinen Büchern ist das über die „Franziskanermissionen in Brasilien“ (1973) am meisten bekannt geworden. Andere erschienen nur in portugiesischer Sprache, wie „Franciscanos na Historia do Brasil“ (Petropolis 1977). Quellenpublikationen und Einzelstudien machten ihn in Fachkreisen so bekannt, daß wissenschaftliche Institute in Buenos Aires und Maceio ihn zum Ehrenmitglied machten. Die größte Anerkennung sah er selbst in seiner Aufnahme in das berühmte INSTITUTO HISTORICO E GEOGRAFICO BRASILEIRO in Rio de Janeiro. In den letzten Jahren sammelte er auf ausgedehnten Reisen viel Geschichtsmaterial, das er noch auszuwerten gedachte. Doch starb er an einem Herzleiden, nachdem er gerade ein Manuskript vollendet hatte, das eine Festgabe zum 25jährigen Jubiläum der neuen deutschen Franziskanermission in Maranhão sein sollte und die kirchliche Vorgeschichte dieses Gebietes behandelt. RIP.*

*B. H. Willeke*